

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 26

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie für gleiche Arbeit bei Handdreherei nötig war, wodurch der gleiche Holzverbrauch garantiert wird. Zur Bedienung genügt ein Arbeiter vollständig. Die Handhabung ist äußerst einfach und in wenigen Stunden zu erlernen. Die Maschine erfordert bei höchster Leistung 2 Pferdestärken.

Mechanische Drehereien, Möbelfabriken, Spielwarenfabriken etc., welche Massenartikel benötigen resp. fabrizieren, sind auf diese neue Maschine hiermit aufmerksam gemacht, und ist zu weiterer Auskunft Herr Ingenieur G. Weber, Zürich II, Lavaterstraße 73, gern bereit; auch steht derselbe mit Mustern gern zu Diensten.

Unglücksfälle im Handwerk. In der Dreherwerkstätte des Herrn Heitz am Unteren Rheinweg Basel wurden am Mittwoch einem Arbeiter von der Hobelmaschine einige Finger abgetrennt. — Gleichen Tages wurde einem Arbeiter der Merian'schen Säge am Sägergäßlein in Basel ein Finger abgesägt. Durch Anlegen eines Notverbandes wurde im ersten Falle durch Samariter Winkler die erste Hilfe geleistet.

— Am letzten Dienstag wollten in Breuleux eine Anzahl Arbeiter die größere Glocke vom Turme hinunternehmen, um sie mit einer tags vorher eingetroffenen neuen zu ersetzen. Durch ungeschickte Manipulation stürzte die Glocke vom Schiebergerüst herunter und schlug einen César Monbaron tot; ein Zimmermann Geiser wurde so verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Ebenso wurde der Sohn des Glockenlieferanten, Jules Bournez, so gefährlich verletzt, daß für sein Leben gefürchtet wird. Im weiteren wurde ein Uhrenmacher Numa Froidevaux, ein Graveur Aurele Donze und ein Ernst Aubry, Uhrenmacher, stark verletzt.

Die Zahl der Dampfkefselexplosionen war im Jahre 1894 nach amtlichen Nachrichten in Preußen erheblich größer als in einem der Vorjahre. Verunglückt sind bei den Explosionen des letzten Jahres 34 Personen, darunter 12 tödlich. Die Zahl der Verunglückten war trotz der großen Zahl der Explosionen nicht abnorm groß, denn es sind im Durchschnitt der 17 Jahre jährlich 38 Personen verunglückt, immerhin eine große Zahl.

Den unter dem Namen „Fuchsschwanz“ bekannten Handjagen giebt Eblung in Brooklyn eine recht zweckmäßige Verbesserung, welche das Einschnneiden bis zu einer bestimmten veränderlichen Tiefe gestattet. Zu dem Zwecke ist die Rückenverstärkung des Sägeblattes nicht fest an der oberen Kante, sondern sie bildet zwei seitliche, vorn verbundene Stahlplatten, die hinten durch eine Klemmschraube gehalten werden. Will man den Rücken in oben erwähntem Sinne benutzen, so löst man die Schraube etwas und schiebt ersteren nach unten und klemmt ihn in der gewünschten Entfernung von der Unterkante, parallel zu dieser, auf dem Sägeblatt fest. Die einfache nützliche Vorrichtung ist wieder ein Beispiel der Originalität amerikanischer Werkzeuge. (Mitgeteilt vom Internat. Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6.)

Ein einfaches Mittel, um Gewebe wasserdicht zu machen. Um Gewebe wasserdicht zu machen, tauche man sie in eine Lösung von essigsaurer Thonerde und lasse sie trocknen. Für Wollstoffe genügt diese Behandlung. Baumwollen- und Leinwandstoffe erfordern eine Nachbehandlung in einem Seifenbade. Die auf diese Weise getränkten Stoffe sollen selbst nach wiederholter Wäsche wasserdicht bleiben und vor den mit Kautschuk und Firnis behandelten Geweben den Vorzug der Durchlässigkeit für die Hautausdünstung besitzen.

Fragen.

363. Wer könnte für einen Neubau das nötige Bauholz liefern, nach Holzliste, und zu welchem Preis franto Bahnhof Zürich per m³?

364. Wer liefert für kleinere Handwagen von 1—3 Centner Tragkraft Federn und Achsen samt Büchsen nach Muster oder Lehren und zu welchem Preise?

365. Wer hätte einen älteren noch in gutem Zustande befindlichen Schraubstock von 15—20 Kilo Gewicht zu verkaufen?

366. Wer liefert Amphibolin?

367. Wer kauft das Geheimnis „die Herstellung künstlicher Sandsteine“ mit vollständiger Garantie der Güte und Wetterbeständigkeit, ohne maschinelle Einrichtung, ohne Kochen oder sonstige umständliche Manipulationen (man braucht nur Formen), können im Sommer und Winter hergestellt werden? (Oesterreich, Württemberg, Schleswig-Holstein und Dänemark verkauft).

368. Wie kann ein frischer hydraulischer Kalkverpus angefrischen werden, daß er solid und wetterbeständig ist, ohne Delfarbe?

369. Wer liefert gute, solide, gebrannte Kaminziegel, 6 × 9 × 30 cm und Vollnormalziegel, 6 × 12 × 25 und zu welchem Preise?

370. Wer könnte einer gut eingerichteten mechanischen Werkstätte noch Arbeit zum Fertigmachen übergeben? Ganze Maschinen nach Zeichnung würden bevorzugt und für prompte und exakte Arbeit wird garantiert. Platz ist genug vorhanden.

371. Welche Betriebskraft ist bei einem anfänglichen konstanten Bedarfe von 100, später 150 bis 200 HP die billigste — Wasser ist nicht vorhanden — Dampf, elektrische oder motorische, resp. in welchem Verhältnis stehen dieselben einander gegenüber?

372. Wer ist Lieferant von Kanalwaagen mit Statif?

373. Welches sind die besten Schleifsteine und welches die besten Anziehsteine? Wo kann man solche erhalten?

374. Wer liefert ältere, noch in brauchbarem Zustande befindliche Cementröhrenmodelle neueren Systems?

375. Wer liefert Cementwalzen in Guß oder Messing?

Antworten.

Auf Frage **339.** Betreffend eichene Fässer wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten, event. siehe Beschreibung und Preisangabe entgegen. Carl Senft, Küfer in Uster.

Auf Frage **344.** Buchene und tannene Waschbretterbestandteile liefert billigt N. Schleuniger, Kistenfabrik in Klingnau.

Auf Frage **344.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Eigenmann, Wagner, Homburg (Thurgau).

Auf Frage **345.** Sämtliche Farben für Cement liefert billigt Jean Rupppli, Brugg.

Auf Frage **345.** Der Fragesteller wird ersucht, von der Lack- und Farbenfabrik in Chur bemusterte Offerte zu verlangen.

Auf Frage **345.** Sämtliche Cementfarben, schwarz, rot, blau, grün, gelb, Lederfarben, braun, weiß, halte stets in bedeutenden Quantitäten auf Lager. Preise, sowie Muster stehen direkt zur Verfügung. G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **346.** Gebr. Fanger, Kehlbleifabrik, Alpnach, liefern stetsfort hübsche Kehlbleiten und auch Fourniere, so lange Vorrat.

Auf Frage **347.** Die Schmiedefeuere gehören zu den offenen Feuerungen, bei welchen nicht nur die Rauchgase, sondern auch viel atmosphärische Luft durch das Kamin zieht und deswegen müssen die Kamine weiter sein, für 2 Schmiedefeuere 50—60 cm oder mindestens 300 cm² Querschnitt haben. 60 cm oberhalb jedem Feuer wird ein kleiner trichterförmiger Kaminschoß von dickem Blech angebracht, unten ca. 50 cm, oben 12 cm Durchmesser; vom oberen Ende dieses Blechtrichters läuft eine 12 cm weite und 3 m lange Röhre in das Kamin hinauf. Durch diese Vorrichtung werden die heißen Gase der Esse direkt in das Kamin hinauf geleitet und wirken durch ihren scharfen Zug saugend auf die im eigentlichen großen Kaminschoß sich befindlichen Gase. Selbstverständlich dürfen nebst dem dem Kamin die zum guten Zuge erforderlichen Bedingungen nicht fehlen, als solche sind: glatte innere Wandungen, ausgerundete Ecken und eine Höhe, die über den Gebäudegiebel reicht, samt einer Klappe oben im Kamin. B.

Auf Frage **350.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Würth, Mech., Lichtensteig.

Auf Frage **351.** Sauberes trockenes Rotbuchenholz liefert Ed. Graf-Albrecht in Stein a. Rh.

Auf Frage **357.** Immenpfeifen für Bienenzüchter, beste Konstruktion, liefert zu billigsten Preisen J. Müllhaupt, Drechsler, in Elgg (St. Zürich).

Auf Frage **358.** Könnte prompt entsprechen und sehe gerne Offerte und Bericht entgegen. S. Gnädinger, Modellschreinerei, Nr. 34, Höttingen-Zürich.

Auf Frage **359.** Wir sind Lieferanten der angeführten Artikel. Gebr. Arnold u. Cie., Sägerei und Holzhandlung, Bürglen (Uri).

Auf Frage **359.** Könnte fragl. Holz liefern um billigen Preis. Rud. Eigenmann, Homburg (Thurg.).

Submissions-Anzeiger.

Erdb., Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeit, sowie Lieferung von **Gußsäulen** und **I Eisen** für die Erweiterung der Kraftstation der Z. Z. B. Pläne, Bedingungen und Vorausmaße können bei Herrn Architekt Roth, Plattenstraße Nr. 38, Zürich, eingesehen werden. Die bezüglichen Eingaben sind verschlossen bis spätestens den 25. d. M. an den Präsidenten der Direktion, Herrn Prof. Weilenmann, Plattenstraße, einzureichen.

Korrektion der St. Veatenberg-Straße durch den Sundgraben von Schoren bis zum Hotel des Alpes in St. Veatenberg. Der Voranschlag weist folgende Hauptposten auf: Erd- und Felsarbeiten Fr. 22,000, Verfeinerung Fr. 5500, Mauern Fr. 4000, Brücken und Dohlen Fr. 10,000, Verschiedenes Fr. 4500. Pläne, Devis und Vorschriften können auf dem Bureau des Ingenieurs des 1. Bezirks, H. Nebi in Interlaken, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Voranschlaßes sind verschlossen und mit der Aufschrift „St. Veatenbergstraße-Angebot“ versehen, der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen. Eingabetermin: 5 Oktober 1895.

Bau einer 3,60 Meter breiten Straße von Reichenbach nach Kienthal im Amtsbezirk Frutigen. Baukosten Fr. 70,000, wovon für Erdarbeiten Fr. 22,000, Verfeinerung Fr. 24,000, Kunstbauten Fr. 15,000 devisiert sind. Pläne, Kostenvoranschlag und Vorschriften können auf dem Bureau des Ingenieurs des 1. Bezirks, H. Nebi in Interlaken, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Voranschlaßes sind vor dem 7. Oktober nächsthin mit der Aufschrift „Kienthalstraße-Angebot“ versehen, verschlossen der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.

Bau des kantonalen Zeughauses ob dem Kasernenplatz in Zug. 1) 1550 Kubikmeter Erdaushub. 2) Maurerarbeit. 3) Zimmermanns-Arbeit. 4) Steinmetz-Arbeit. 5) Schlosser-Arbeit. 6) Spenglerarbeit. 7) Dachdeckerarbeit. 8) Lieferung von 2200 Kilo T-Walzen, 600 Kilo Schludern, Klammern und Schrauben, 24 gußeisernen Säulen. Pläne und Baubeschrieb liegen auf dem Bureau des Kreiskommando zur Einsicht offen. Offerten für Uebernahme einzelner Abteilungen oder für sämtliche Arbeiten und Lieferungen sind bis den 25. September schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift „Zeughausbaute“ der kantonalen Baudirektion einzureichen.

Feuerwehr Löshingen. Lieferung von 2 Hydrantenwagen, komplett, 2 Doppelhandrohren, Einlauf Normal Nr. 3, Ausläufe Normal Nr. 2, drehbar, mit Ventilen und Handrad, 3 Wenderöhren, Nr. 2, 18 mm Kal., 4 Reserverohr, 16 mm Kal., 2 Reduktionsstücke Nr. 3/2 in Eisen, 170 m Hanfschlauch, 55 mm Lichtweite, 17 Normalschlösser, Nr. 2, in Eisen. Lieferungs-offerten für Einzelnes oder das Ganze, wennmöglich unter Beilage von Muster oder Zeichnung, sind dem Feuerwehrkommando (Herrn S. Walter) einzuliefern bis zum 26. September.

Erstellung eines schmiedeeisernen Einfriedigungsgitters zwischen Steigkirche und Armenhaus in Schaffhausen. Zeichnungen und Bedingnisheft liegen zur Einsicht auf dem städt. Baubureau und es sind Uebernahmsofferten verschlossen und mit der Aufschrift „Einfriedigung bei der Steigkirche“ der städtischen Bauverwaltung einzureichen bis zum 23. September.

Bumpenhaus. Für das neben dem Schießplatz auf der Almend in Luzern zu erstellende Bumpenhaus werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Die Maurer- und Steinhauerarbeiten. 2. Die Zimmerarbeiten. 3. Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten (Holzementdach). Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Wasserversorgung eingesehen werden. Offerten sind dem Baudirektor, Herrn W. Sturimann, zu handlen des Stadtrates einzureichen bis abends den 24. September.

Krankenhaus Frauenfeld. Die Spengler-, Schieferdecker- und Verputzarbeiten zum Krankenhaus in Frauenfeld. Vorausmaße, Beschriebe und Zeichnungen liegen bei Herrn Architekt D. Meyer in Frauenfeld zur Einsicht bereit. Offerten sind an den Präsidenten der Spitalkommission, Herrn Oberst Koch, verschlossen einzureichen bis zum 23. September.

Wohnhaus in Pfyn. Schreiner-, Glaser-, Spengler- und Hafnerarbeiten zu einem neuen Wohnhause in Pfyn. Uebernahmsofferten nimmt Herr R. Debrunner, Zimmermeister daselbst, entgegen bis zum 28. September.

Die Zimmer- und Spenglerarbeiten für den Erweiterungsbau der Materialverwaltung Zürich (Zimmairstr., Kreis III) sollen in Aktord gegeben werden. Die bezügl. Pläne sind im Hochbauamt I (Stadthaus, II. Etage) zur Einsicht aufgelegt; daselbst können auch die gedruckten Vorausmaße und Uebernahmungsbedingungen bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Bau der Materialverwaltung“ versehen bis spätestens Samstag den 21. September, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzureichen.

Kirchenuhr. Ueber die Lieferung einer Turmuhr für die Stadtkirche in Zofingen wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft erteilt der Kantons-Hochbaumeister. Offerten nimmt bis zum 30. September entgegen der Baudirektor des Kts. Aargau in Aarau.

Kirchenbau Teufen. Es sind zu vergeben: 1. die Schreinerarbeiten; 2. die Schlosserarbeiten; 3. der Blitzableiter; 4. die Malerarbeiten. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Gutenbergstraße 14, St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis 24. September daselbst einzureichen.

Beim Pfarrhaus Wipfingen ist auf der nördlichen und östlichen Seite des Hofes die Einfriedigung auf eine Länge von ca. 38 Meter teils als Bretterwand, teils als Pallisadenzaun neu

zu erstellen. Die Arbeitsbeschreibung kann im Pfarrhaus eingesehen werden. Handwerker, welche diese Arbeit zu übernehmen wünschen, wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Einfriedigung dem Pfarrhaus“ dem Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Pfr. Wächter, bis 29. ds. einreichen.

Schulhaus-Neubau. Der Schulrat von Niederbüren hat für den Neubau eines Schulhauses die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Glaser-, Spengler-, Tapezierer-, Schlosser- und Hafnerarbeit zu vergeben. Plan und Baubeschrieb können bis 7. Oktober bei Herrn Schulrat Scheiwiler zur „Traube“ eingesehen werden, bis zu welcher Zeit auch Uebernehmer der einzelnen Fächer, sowie des gesamten Baues ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Niederbüren“ an den Schulratspräsidenten, Herrn Johann Harter auf Storchegg, Niederbüren, einzugeben haben.

Straßenkorrektur. Ausführung einer Korrektur der Straße 3. Klasse von Hugikon nach Sonnenberg, bestehend in Erd- und Entwässerungsarbeiten, Dolenbauten und Befestigung. Pläne, Bauvorschriften und Aktfordbedingungen können auf der Gemeindefanzlei eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis zum 25. September Herrn Gemeinratspräsident Vöghard in Turbenthal schriftlich einzureichen.

Zimmerarbeiten zu einem Neubau an der Wülflingerstraße Veltheim für Herrn Rudolf Greuter, Baumeister in Eschlikon. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaße etc. können auf dem Bureau von D. Siegrist, Architekt, Salstr. Nr. 11, Winterthur, eingesehen werden und sind die betreffenden Eingaben bis spätestens den 24. Septbr., an Herrn R. Greuter, Baumeister in Eschlikon, zu senden.

Wasserversorgung Hochfelden. Die Gemeinde Hochfelden bei Winterthur eröffnet Konkurrenz über nachstehende Lieferungen und Arbeiten: 1. Die Erstellung eines Reservoirs von 180 Kubikmeter Inhalt. 2. Lieferung und Erstellung der gußeisernen Leitungen. 3. Die Erstellung der Hausleitungen. 4. Den Aushub und Wiederdecken des Leitungsgrabens. (Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 31,000.) Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen auf der Gemeindefanzlei zur Einsicht offen und sind Offerten bis spätestens den 22. September mit der Aufschrift „Wasserbauten“ obiger einzureichen.

Weg- und Hagbau. Die Aktiengesellschaft für elektrische Installationen in Ragaz hat die Erstellung eines Sträßchens von ca. 80 m Länge und die Erstellung eines Hages von derselben Länge zu vergeben. Die bezügl. Bedingungen können beim Aktuar, Herrn B. Rist, bis 20. September eingesehen werden, wo auch die Eingaben schriftlich bis zum 23. Sept. abgegeben werden müssen.

Holzsteg. Die Gemeinderäte von Ganterzwil und Lütisburg sind im Fall, für Rechnung des Hof. Anton Baumann in Anzenwil ein Holzsteg über den Reber, unweit dem Armenhause in Anzenwil, erstellen zu lassen. Uebernahmsofferten wollen sich bis zum 21. Sept. beim Gemeindevorstand Ganterzwil anmelden, bei dem Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser-, Maler- und Tapeziererarbeiten. Wasserleitung und Haus-telegraph. Pläne und Bedingungen zur Einsicht (7-10 Uhr vorm. N. Braun, Architekt, Birmensdorfstr. 38, Zürich).

Stellenausschreibungen.

Schweiz. Glasermeisterverein. 20 tüchtige Glaser, event. Schreinergehülften, welche auf Anfertigung von Fenstern und Thüren geübt sind, finden sofort dauernde und gutbezahlte Anstellung durch unser Arbeitsnachweiskbureau Spiegelgasse 26, II, Zürich I.

Der Centralvorstand.

Ill. schweiz. Handwerkerzeitung Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Neueintretende Abonnenten erhalten unser Blatt bis 1. Oktober gratis!

Flanelle

55 Cts.

per Meter

Zürich.

sowie Mollatons, Oxfords, Piqués bis zu den elegantesten Jacquardflanellen in hundert Sortimenten weillener und baumwollener Gewebe zu Kleidern, Blousen, Hemden, Unterkleidern. Damenkleiderstoffe, schwarz und farbige von 65 Cts. an. Herrenkleiderstoffe v. Fr. 1.90 an bis zu den feinsten Cheviots, Loden, Kammgarne, Tuche, Crepons etc. zu billigsten Preisen.

Muster und Modebilder bereitwilligst franko.

OETTINGER & Co.

Zürich.